Wählt Frauen! (Und fähige Männer)

Autor(en): **E.P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **42 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845018

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wählt Frauen! (Und fähige Männer)

Imponiert hat mir kürzlich u.a. die Antwort von Stadträtin Emilie Lieberherr auf eine Frage in einem Interview. Die Frage lautete: "Mit wem möchten Sie öffentlich ein Streitgespräch führen? Warum?" Und Frau Dr. rer. pol. Emilie Lieberherr, 61, antwortete, dass sie am liebsten mit ihren Mitkonkurrenten um die Stadtratssitze über Feminismus diskutieren würde (hätte ich ihr heute gar nicht mehr zugetraut). Die seit langem äusserst populäre Emilie Lieberherr, u.a. ehemalige Präsidentin der Eidgenössischen Frauenkommission (1976-1980), ist streitbar wie eh und je und bei den Wählerinnen und Wählern am wenigsten umstritten. Toi, toi, toi - Emilie, für eine weitere Amtsperiode!

Neu und ebenfalls sehr aussichtsreich für einen Sitz im Stadtrat kandidiert als zweite Frau Ursula Koch, 44, Dr. phil. II, Chemikerin, seit 1979 Kantonsrätin, u.a. Gründungsmitglied der Umweltgruppe "Gewissenschafter" an beiden Hochschulen sowie der Schweizerischen Energiestiftung, deren Geschäftsführerin sie heute ist. In ihren "Tagebuchnotizen" (Seite 3) formuliert sie persönliche und politische Vorstellungen; ihre allgemeinen Bestrebungen richten sich auf Umwelt- und Energiepolitik sowie auf Frauenfragen und Erwachsenenbildung. Wir sind sicher, dass Ursula Koch in jedem Fall das Zeug für ein Stadtratsamt mitbringt - wenn Frauen für ein höheres politisches Amt kandidieren, müssen sie nämlich fähig, sehr fähig sein, andernfalls wären sie gar nie so weit gekommen.

Übrigens: Emilie Lieberherr wie Ursula Koch sind langjährige Mitglieder des Vereins Aktiver Staatsbürgerinnen.

Unser Slogan lautet also: Fähige Frauen (und fähige Männer) in politische Ämter! Weil es für Frauen aber erfahrungsgemäss weit schwieriger ist, auf aussichtsreiche Listenplätze vorzudringen, leisten wir den Zürcher Gemeinderatskandidatinnen u.a. in dieser "Staatsbürgerin" Wahlhilfe, und zwar haben wir die Kandidatinnen der wichtigsten Parteien und Gruppierungen aufgelistet und die Mitglieder unseres Vereins durch Unterstreichen hervorgehoben. Im weiteren kommt je eine Vertreterin dieser Parteien zu Wort - ebenfalls geordnet nach der Listennummer ihrer Partei.

Seien wir solidarisch - Frauen haben als Lobby nur andere Frauen -, unterstützen wir ganz bewusst Frauen, zumal fast alle Parteien sich schrecklich Mühe gegeben haben, den Anteil der Kandidatinnen zu steigern: nämlich von 275 (im Jahr 1982) auf 401 in 1986 (bei einem Total von 1213 Kandidaten). Der Tag, an dem es Fifty-Fifty heisst (wenigstens auf den Wahllisten) ist vielleicht nicht mehr fern... E.P.

Geld spenden - Flugblätter verteilen

Wahlen kosten Geld, Wahlen erfordern Zeit. Wir möchten unsere Mitglieder bitten, sich in der einen oder anderen Form an unseren Wahlaktivitäten zu beteiligen: Unser PC-Konto lautet: 80-14151 (auf dem Einzahlungsschein bitte "Spende" vermerken). Flugblätter verteilen wir am Donnerstag, 20. Februar, abends, und am Samstag, 22. Februar, tagsüber. Bitte bei Justine Tanner, Tel. 361 90 03 melden! Herzlichen Dank zum voraus.